

**BAHNSPANNUNG**

Prozedere	<p>Die Bahnnspannung wird auf den Wert für die Kategorie „Experten“ eingestellt. Die Fahrer aus den anderen Kategorien erhalten steckbare Vorwiderstände, welche die Spannung entsprechend reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> „Einsteiger“ geringste Bahnnspannung „Clubsport“ etwas mehr Bahnnspannung „Routiniers“ noch mehr Bahnnspannung „Experten“ volle Bahnnspannung <p>Die Vorwiderstände werden zwischen der Buchse an der Bahn und den Regler (bei deutscher Belegung ans rote Reglerkabel) gesteckt.</p> <p>Die Vorwiderstände sind für jede Kategorie entsprechend farblich gekennzeichnet.</p>
faktisch gefahrene Bahnnspannung	<p>Die endgültige Ausgangsbahnnspannung (maßgeblich ist die Kategorie „Experten“) wird erst am WDM-Wochenende festgelegt, wenn die tatsächlichen Grip-Verhältnisse für das Rennen bekannt sind.</p>

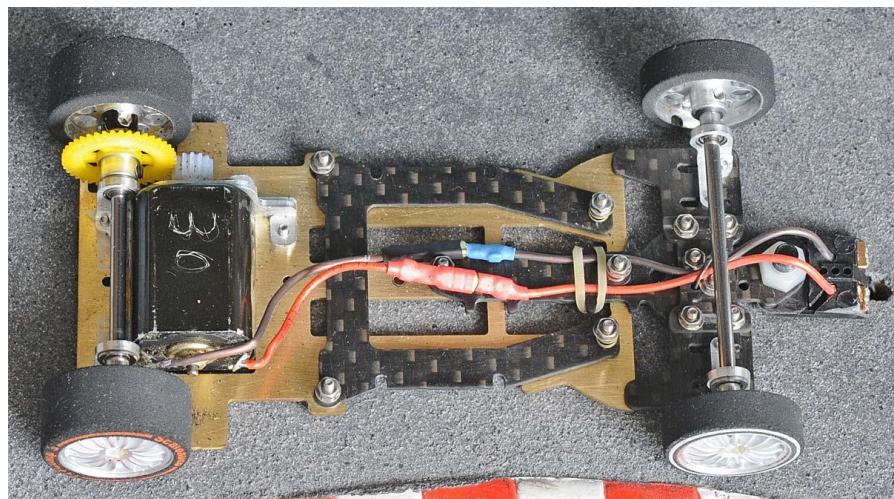
MANNSCHAFTSWERTUNG

„Soloisten“	Man kann auch ohne Anmeldung für die Mannschaftswertung an der WDM teilnehmen. Dann erfolgt die Wertung des Teilnehmers nur für die Fahrerwertung.
Anzahl Mannschaften	Ein Club / eine IG kann auch mehr als eine Mannschaft nennen.
Anzahl Fahrer	<p>Bei vier genannten Fahrern bleibt das Ergebnis des Fahrers mit der geringsten Punktzahl für die Mannschaftswertung unberücksichtigt – egal, in welcher Kategorie dieses erzielt wird.</p> <p>Bei nur zwei für eine Mannschaft genannten Fahrern wird's mutmaßlich schwer, sich weit vorne zu platzieren. Zulässig ist aber auch eine Mannschaft mit nur zwei Fahrern.</p>
andere Teams (nicht aus Clubs oder IGs gebildet)	<p>Teams, die aus Fahrern gebildet werden, die nicht nachweislich EINEM Club/ EINER IG angehören, bleiben bei der WDM unberücksichtigt.</p> <p>Namhafte Teams wie z.B. „Plastikquäler“, „NASCAR Slotracing“, „Ruhrpötter“ oder „ZuSpätBremser“ bleiben also bei der WDM außen vor. Sodann deren Fahrer einem Club/ einer IG angehören, können sie natürlich in deren Mannschaft starten – oder ausschließlich in der Einzelwertung.</p> <p>Kurzfristig arrangierte „Neumitgliedschaften“ werden allerdings nicht berücksichtigt! 😊</p>



MOTORANSCHLUSSKABEL

„Verkabelung“



Die ausgegebenen Bison Motoren sind mit Kabeln und Steckern versehen. Passend konfektionierte, 4-teilige Kabelsätze können beim Veranstalter geordert werden.

„Stückliste“

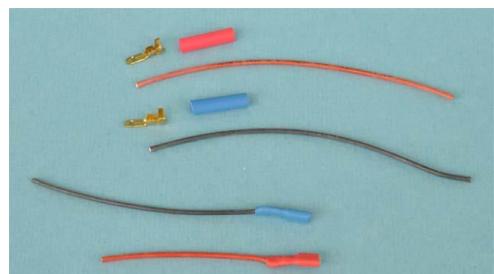
Verwendetes Material:

- Flachsteckhülsen 2,8*0,8 MS blank (Conrad 736948)
- Flachstecker 2,8*0,8 MS blank (Conrad 737104)
- 2:1 Schrumpfschlauch 3,2mm blau/rot (Reichelt SDH 3,2 BL/RT)
- Silikon Anschlusskabel 0,5mm², 1,5mm Durchmesser (Nessel, Typ NeG)

Einbau

Abmessungen / Vorgaben:

- Anschlusskabel Motor mit Flachsteckhülse:
⇒ Rot ca. 55mm lang,
⇒ Schwarz ca. 75mm lang
- Anschlusskabel Leitkiel mit Flachstecker:
⇒ jeweils ca. 90mm lang (je nach Radstand des Fahrzeugs zu kürzen!)
- Motoreinbau
Typschild nach oben, rotes Kabel vorn, schwarzes Kabel hinten
- Anschluss Leitkiel
Kabel Rot rechts, Kabel Schwarz links



VERANSTALTERWERBUNG

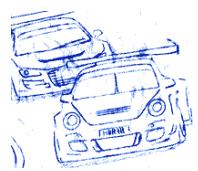
...seitlich und auf der Heckscheibe

Hierbei handelt es sich um Aufkleber. Diese können nach dem Rennen wieder entfernt werden.



GT-SPRINT REGELWERK

Grund-sätzliches	Die FAQs zum GT-Sprint Regelwerk beinhalten eine Menge an nützlichen Hinweisen sowie an Erläuterungen des „Wie“ und „Warum“! Wir bitten um freundliche Beachtung! 😊
Ausgleichs-gewichte	Die Anbringung und die Anzahl der für die Fahrzeuge im jeweiligen Homologationsblatt vorgegebenen Ausgleichsgewichte ist NICHT wahlfrei! Die im Homologationsblatt vorgegebene Position ist zwingend und exakt einzuhalten!
Fahrer-einsatz	Laut GT-Sprint Reglement ist der DoSlot Fahrereinsatz Nr. S-006 zwingend vorgeschrieben. Andere Fahrereinsätze – und seien sie noch so toll gestaltet – sind NICHT zulässig!
Leitkiel-brücke	Die Leitkielbrücke muss so montiert werden, dass der Leitkielhalter hinten am Federelement anliegt.
	Die Leitkielbrücke um 180 Grad zu drehen (Leitkielhalter liegt in diesem Fall hinten nicht am Federelement an) und so den Leitkiel Drehpunkt weiter vorne zu haben, ist nicht zulässig. <u>Hintergrund:</u> Diese Montageart passt nicht bei allen Karosserietypen und würde somit die ausbalancierte Performanceangleichung der verschiedenen Karosserietypen verzerren.



INFO

WDM:
rennserien-west.de

E-MAIL:
wdm@rennserien-west.de

Version	Datum Ver- öffentlichung	inhaltliche Anpassung	farbliche Codierung
V1.0	16.01.2019	. / .	. / .